

109-12-151

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo

Čj.

Přílohy

109-12/151

AKJ

13 listů 25.5.2010 Junc

Krab. 179.

**ST S**

XII. G - 18/42.

XII. G - 20/42.

St.S. XII G - 18 f/42.

1. Dezember 1942.

Stubenmädchen Emma Glier.

Dort. Schreiben vom 20.11.d.Js. - Zeichen G.-Z. 22al\_P/M an  
Frau Dr. Frank.

*1. XII. 1942*

1.) An das  
Arbeitsamt Prag,  
Prag II,  
Hibernergasse 2.



Im Auftrage von Frau Dr. Frank teile ich mit, daß das  
Stubenmädchen Emma Glier ordnungsmäßig gekündigt und  
entlassen worden ist.

Heil Hitler !

87205

*h*

Ministerialrat.

2.) Z.d.A.

# ARBEITSAMT PRAG

FERNSPRECHER: 20641-45

PRAG, den 20.11.1942.  
II, Hibernergasse 2

9

22a1-P/M

G.-Z.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

An

Frau K. Frank,

P r a g X I X.,

Yorkstr. 11.

Betrifft: Stubenmädchen Emma Glier, geb. 2.4.1922 in Sternberg.  
Vorgang : Ohne.

Das Arbeitsamt Sternberg, Ostsudetenland, teilt mir mit, dass sich die M.G. dort gemeldet habe. Nach den vorliegenden Aufzeichnungen ist das Arbeitsverhältnis bei Ihnen nicht gelöst.

Ich wäre dankbar für die Mitteilung, ob die Glier ordnungsmässig von Ihnen entlassen wurde oder ob dieselbe die Arbeit ohne Kündigung verlassen hat.

Im Auftrage:

*P. Kler*

ROI

Prag-Bubentsch, den 24.7.1942

Sachsenweg  
Fernsprecher 774-4

3

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 27. JULI 1942

An den

Persönlichen Referenten des Herrn Staatssekretär  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
~~ff~~-Obersturmbannführer Dr. G i e s

P r a g .

Betr.: G l i e r, Reinhold, Traktorführer,  
geb. 16.9.1882 in Dohle, Kreis Sternberg,  
wohnhaft Sternberg, Neustädter Strasse Nr. 5.

Vorg.: Dort - St.S. XII G - 18 c/42 vom 6.5.1942.  
Hier - Ak PA 11.000 vom 23.6.1942.

G l i e r ist als Traktorführer bei der Firma Robert Stein in Sternberg tätig. Er ist Vater von vier Kindern, von denen drei aus 1. und eins aus seiner jetzigen Ehe stammen. Seine Ehefrau Eva, geb. Finger, geb. 24.7.1897 in Johannistal, Kreis Hohenstadt, ist tschechischer Abstammung. Sie gilt als tüchtige Hausfrau und fleissige Arbeiterin. Einer seiner Söhne dient zur Zeit in der Wehrmacht.

Politisch galt G. früher als Anhänger der kommunistischen Partei, ohne sich jedoch für diese zu betätigen. Eine unbedingte politische Zuverlässigkeit wird ihm auch heute noch nicht zugesprochen. Im übrigen wird er als fleissiger und verlässlicher Arbeiter bezeichnet. G. und seine Ehefrau treten in der Öffentlichkeit nicht hervor und leben nur ihrer Familie und ihrer Arbeit.

bi. d. d. m.  
h. 30. 7. 42.

Sarab.  
~~ff~~-Sturmbannführer

St. S. XII G - 18 c / 42

**Sicherheitsdienst des Reichsführers-~~4~~**  
**SD-Leitabschnitt Prag**

Ak

PA 11.000

An den

Persönlichen Referenten des Herrn Staatssekretär  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
~~4~~-Obersturmbannführer Dr. G i e s

P r a g .

Betr.: G l i e r , Reinhold,  
wohnhaft Sternberg, (Sudetengau) Neustädter Strasse  
Nr. 5.

Vorg.: Dort - St.S. XII G - 18 c/42 - vom 6.5.1942.

Die Ermittlungen in Sternberg über das Ehepaar Glier  
haben bisher nichts Nachteiliges ergeben. Eine Beurteilung  
wird nachgereicht.

Prag-Bubentsch, den 23. 6. 1942  
Sachsenweg  
Fernsprecher 774-44

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.

Eing. 24 JUNI 1942

05307

St. S. XII G - 18 c/42

St.S. XII G - 18 o/42.

Prag, den 6. Mai 1942.

5

ok  
6. V. 1942



2. An den  
SD-Leitabschnitt Prag,

Prag.

10000

W-Gruppenführer Frank wünscht die sofortige Vorlage eines Rufberichtes über die Eheleute Reinhold und Eva Glier, Sternberg (Sudetengau), Neustädterstraße 5. Ich bitte um die entsprechende weitere Veranlassung.

Heil Hitler!

h

W-Obersturmbannführer.

3. Wv. am 15.<sup>6</sup>.1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 15.5.42

15.6.42

St.S. XII G - 18 b/42.

Prag, den 6. Mai 1942.

6. V. 1942

An  
H-Obersturmbannführer Sowa,



Prag.

Hiermit übersende ich eine an H-Gruppenführer Frank gerichtete Eingabe der Eltern der Hausangestellten Glier zur Entnahme. Gruppenführer Frank wünscht, daß Sie den Eltern sofort in seinem Auftrage eine kurze sachdienliche Mitteilung zukommen lassen. Für die entsprechende weitere Veranlassung bin ich zu Dank verbunden.

Heil Hitler!

h

H-Obersturmbannführer.

2.

82205

**Deutsche Kriminalpolizei**  
**Kriminalpolizeileitstelle Prag**

Prag II, den 12. März 194 <sup>2</sup>  
C.-M.-D.-Weber-Straße 7  
Sernruf: 227-45, +46, +47.

Tgb.-Nr. K III-5-768/42

Bitte in der Antwort vorliegendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 16. MÄRZ 1942

An  
den Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren  
z.Hd. des Herrn Oberregierungsrat Dr. G i e s s

in P r a g  
Burg

Betrifft: Diebstähle im Haushalte  $\frac{1}{2}$ -Gruppenführers F r a n k  
durch die Angestellte Emma G l i e r .

Vorgang: Rücksprache Oberregierungsrat Dr. G i e s s / Krim. Rat  
B r a u n e am 12.3.1942.

-----  
Die Feststellungen  $\frac{1}{2}$ -Gruppenführers F r a n k wurden der beschuldigten G l i e r nochmals vorgehalten. Sie blieb dabei, ein seidenes Oberhemd nicht entwendet zu haben, obwohl ihr mehrmals vorgehalten wurde, dass  $\frac{1}{2}$ -Gruppenführer F r a n k in dem Stoff der bei ihr vorgefundenen Bluse den Stoff seines ehemaligen Seidenhemdes wiedererkannt hat. Nach ihren Behauptungen handelt es sich um Stoff, der von einem Unterkleid der Gattin des  $\frac{1}{2}$ -Gruppenführers stammt, den sie gestohlen haben will.

Die Schneiderin, die die Bluse angefertigt hat, konnte keine sachdienlichen Angaben machen, da ihr der Stoff schon aufgetrennt übergeben worden ist.

*16/3*

*S. a. d.  
10 72/3.42.  
d*

I.V. *[Signature]*

*St. G. III B - 18a/42*

8

Deutsche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Deag  
R III - 5 - 766 / 42

Mag. vom 28. V. 42



Large red handwritten mark resembling a stylized 'F' or 'P'.

- 1 Abmalwerkzeug
  - 1 Tripsenbank
  - 1 Kettstapelbank
  - 1 Koffer mit schwarzem Kissen aus Filz
- 280,-<sup>4</sup>

30000

Einm. Vorgang  
h. 7/2. 42.

frisch übernommen zu haben  
bezeichnet



Mag  
St. G. XII G - 18/42

9  
2. April 1942.

St.S. XII G - 20 b/42.

Ausstellung einer Bescheinigung für den Herrn Staatssekretär.

Dort. Schreiben vom 21. v.Mts. - Zeichen K Va. Schn/K.

*α*  
= 2. IV. 1942

1.) An den Herrn  
Reichsschatzmeister der NSDAP,  
Hauptmitgliedschaftsamt (Schiedsamt),  
München 33.

88817



Hiermit bestätige ich den Empfang der Zweitschrift der Besitzurkunde zum Tragen des Goldenen Ehrenzeichens, das dem Herrn Staatssekretär vom Führer ehrenhalber verliehen wurde. Ich werde die Zweitschrift dem Herrn Staatssekretär nach der Rückkehr vom Urlaub vorlegen. Für die Mühewaltung danke ich verbindlich.

Heil Hitler!

*h.*

Oberregierungsrat.

2.) Wv. am 8.4.1942 bei dem Unterzeichner.

Bedernorgelegt am 5.4.42

10

# Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

## Reichsleitung

Verwaltungsbau der NSDAP.  
München, Arcisstraße 10  
**Briefanschrift: München 33**  
Fernruf: Ortsverkehr 5708 - Fernverkehr 51931  
Postcheckkonto: München 23319



Zentralorgan der Partei:  
**„Völkischer Beobachter“**  
Verlag: München, Thierschstraße 11 .. F 22131  
Berlin, Zimmerstraße 88 .. Fernruf: 110022  
Schriftleitung: München, Schellingstr. 39, F 20801  
Berlin, Zimmerstraße 88 .. Fernruf: 110022

**Reichsschatzmeister**  
**Hauptmitgliedschaftsamt**  
— Schiedsamt —

Zeichen: **K Va. Schn/K.**  
(bei Antwort stets anzugeben)

Ihr Zeichen: **St.S.XII G-20/42**

Gegenstand:

Ausstellung einer Besitzurkunde (Zweitschrift) für Staatssekretär **F r a n k** zum Tragen des Ehrenzeichens

München 33, den 21. März 1942

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 27. MRZ. 1942

An den

Persönlichen Referenten des  
Staatssekretärs beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren,

P r a g

58887



Ihr an die Partei-Kanzlei gerichtetes Schreiben vom 5. März 1942 ist am 16. März 1942 durch den Leiter der Partei-Kanzlei zuständigkeitshalber an den Reichsschatzmeister abgegeben worden.

Im Auftrag des Reichsschatzmeisters überreiche ich Ihnen anliegend die von Ihnen gewünschte Zweitschrift der Besitzurkunde zum Tragen des Ehrenzeichens, welches dem Staatssekretär **F r a n k** am 30. Januar 1939 durch den Führer ehrenhalber verliehen wurde.

Ich bitte Sie, diese Besitzurkunde an den Staatssekretär weiterzuleiten.

Heil Hitler!



(Schneider)  
Oberbereichsleiter.

1 Anlage

St. S. XII G-20/42

Nationalsozialistische



Deutsche Arbeiterpartei

Partei-Kanzlei

München 33, den 14. März 1942

Führerbau

II P 7 - Be.

Bei Antwort bitte  
Hilfszeichen und  
Betreff angeben

An den

Herrn Staatssekretär beim  
Reichsprotector in Böhmen und  
Mähren - Persönlicher Referent -

Prag IV  
Czerninpalais

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 21. MRZ 1942

12217

Betrifft: Goldenes Ehrenzeichen der NSDAP.  
Ausstellung einer Bescheinigung für den Herrn  
Staatssekretär.

Ihr Schrb. vom 5.3.1942 - St.S.XII G - 20/42.

Obengenanntes Schreiben habe ich zur zuständigen Erledigung  
dem Herrn Reichsschatzmeister der NSDAP., Amt für Mitglied-  
schaftswesen, München 33, Arcisstrasse 10, übersandt.

Sie erhalten von dort weitere Nachricht.

Heil Hitler!

i. A.

*Dr. am 22. 5. 1942 bei dem  
Unterschieden.*

*h. 22/3.42.*

St. G. XII G - 20 a / 42

12

St.S. XII G - 20/42.

5. März 1942.

Ausstellung einer Bescheinigung für den Herrn Staatssekretär.

Ohne.

d  
-5. III. 1942

08887

1.) An die  
Parteikanzlei,

M ü n c h e n

Führerbau.



Der Herr Staatssekretär - Parteinummer 6.600.002 - läßt um die Ausstellung einer Bescheinigung bitten, daß er Träger des Goldenen Ehrenzeichens sei. Wenn die Möglichkeit besteht, ein Duplikat der Verleihungsurkunde auszufertigen, wäre dieser Regelung der Vorzug zu geben.

Heil Hitler!

h

Oberregierungsrat.

2.) Wv. am 5.4.1942 bei dem Unterzeichner.

13

Die Urkunde wurde  
am 21. 4. 48 von J. G. G.  
entnommen.

Penick

F. d. d. M.  
1. 20. 4. 48.

14884